

Magnifice!  
 Wohlgebohrner Herr,  
 Zeitgenosse und Freund  
 Gönner!

Ich habe Ihnen vor 4. Wochen für Wohlgebohrnen schriftlich geschrieben, daß die von mir in letzter Auction erstandene Bücher, zu dem beliebigen Disposition parat liegen, allein ich bin noch nicht glücklich gewesen, mit gefälliger Order für dieselben von Ih. Wohlgebohrnen zu erhalten. Diefwegen nahm ich die vornehmste Freiheit gegenwärtig Monitorium gegen Sie nachzufordern, welches ich über 14. Tage von Ihrer reichlichen Handhabung auf meine 4. Wochen hinauszusetzen muß. Willt nicht belieben in der Ill. Wohlgebohrnen rüchlichen Comission oder durch d. h. Comission zu geben, welche mit mir die Sie, auf welche Sie, folgende Ansprüche, zu machen und beizulegen. So bald Sie von

also bey mir da man meldet wird, werde  
ich diese Sache in Betracht, nicht wohl zu thun  
widerum altes Diktum, überall wo die  
oder wohl zu sein. Wohlgebohren mich sehr  
widerwärtige Befehle aufgeben, so soll ich  
ich mich sehr wohl das beste zu befragen.  
Ich befinde mich übrigens gesund, danke  
auf mein Leben mit Respekt der,  
weil wegen dringender Fälle, das mit  
deiner Zustimmung unabänderlich sein  
wird

Herr Wohlgebohren  
und Magnificenz

München  
d. 7. Martij  
1754.

ganz gesund danke.  
Ihrer  
Martin Probenius  
Drammiller.



J

Monsieur  
Monsieur Gottschedt,  
Docteur & Professeur ordinaire  
de la Philosophie & l'Eloquence &c  
come aussi membre tres digne et celebre  
du louable College de Notre Dame a Lippic  
& de la Societe Royale Prussienne des  
Sciences &c.  
Franche. Leipzig.

182v